

Fordern Sie uns



Jürgen Schäpermeier
Geschäftsführer
Stadtwerke Unna GmbH

Das Material der Formel I-Sieger wird in Unna gehärtet, mit unserer Energie. Wie, das können Sie in diesem Newsletter lesen. Viele unserer Geschäfts- und Gewerbetunden sind Meister und vielfach Branchenführer auf ihrem Gebiet. Wir sind stolz darauf, wenn wir unseren Teil zum Erfolg beitragen. Dies gilt nicht nur für eine passgenaue Energielieferung, dies gilt im wachsenden Maß für die vielfachen Energie-Dienstleistungen, die wir aus einer Hand mit anbieten. Das Unnaer Aluminiumwerk ist nur einer von vielen Geschäftskunden, die seit rund zehn Jahren von unserem Energiecheck und der Unterstützung beim Aufbau eines eigenen Energie-Managementes profitieren. Für die Erfolge in Ökonomie und Ökologie gab es jetzt die „Klima-Flagge“ der Agenda21. Mit langjähriger Erfahrung bieten wir zudem Telekommunikationsleistungen an: Ein lichtschnelles Glasfaser-Netz können unsere Kunden nutzen. Und wenn Sie andere Infrastrukturprobleme haben, große oder kleine wie etwa Parkplatz-Sorgen, finden Sie bei uns den direkten Draht: Als kommunales Unternehmen sind wir sowohl mit der Wirtschaftsförderung wie den Wirtschaftsbetrieben der Kreisstadt Unna bestens vernetzt. Wir wollen, dass Sie auf allen Feldern schneller zum Ziel kommen, fordern Sie uns.

Jürgen Schäpermeier



UNsere Energie

Informationen für Geschäftskunden

Newsletter | Nr. 3 | Februar 2014

INHALT

- 02 WELTWEIT** Die Formel 1 setzt auf Technik aus Unna
- 04 FUHRPARK** Elektrofahrzeuge im harten Werkstest
- 06 VORGESTELLT** Ihre Ansprechpartner in der Energiewirtschaft
- 08 TIPP** Energiekosten dauerhaft senken



Seit fünf Jahren ist die Metal Improvement Company auch Spezialist für technische Beschichtungen.

Die Formel 1 setzt auf Technik aus Unna

Von Unna in die Welt

Die Formel 1-Fahrzeuge der Weltmeister, die Pyramide des Louvre in Paris, die U-Bahnstation Bermondsey in London, die Commerzbank in Frankfurt: Viele kennen sie. Aber kaum einer weiß, dass das Unternehmen Metal Improvement Company (MIC) sie für den harten Alltagsbetrieb vorbereitet hat.

Die Spezialisten aus Unna setzen rund um die Welt ihre Kugelstrahltechnik erfolgreich gegen Ermüdung, Reibverschleiß und Spannungsrissskorrosion ein. „Das Kugelstrahlen erhöht die Lebensdauer der Werkstoffe in hoch belasteten Bauteilen um bis zu 300 Prozent. Nicht nur bei sichtbaren Objekten, sondern ebenso bei Zahnrädern, Kurbelwellen und Achsen bei Automobilen oder Flugzeugflügeln“, erklärt Oliver Schuchardt.

Als Regionalmanager leitet der Diplom-Ingenieur das Unternehmen seit 2004 in der Otto-Hahn-Straße in Unna. Weltweit agierend suchte das Tochterunternehmen von Curtiss-Wright

Surface Technologies 1980 einen Standort in Deutschland. Die Entscheidung für Unna fiel leicht: „Die gute Infrastruktur und die zahlreichen metallverarbeitenden Unternehmen in der Region sprachen zweifelsohne für die Kreisstadt am Rande des Ruhrgebiets“, so Oliver Schuchardt.

In dem modernen Gebäude im Industriepark Unna-Süd arbeiten etwa 60 Mitarbeiter im Drei-Schicht-System. Der Service umfasst das kontrollierte Kugelstrahlen sowie technische Beschichtungen. Die Kunden liefern die Werkstücke mit dem LKW an, laden sie ab und holen die bearbeiteten Teile wieder ab.

Wachstumsmarkt technische Beschichtung

Mit dem Netzwerk von mehr als 78 Werken weltweit – in Nordamerika, Europa und Asien – stellt sich MIC den ständig ändernden Anforderungen seiner Kunden. „Wir können die Arbeiten auch mit spezialisierten Teams vor Ort ausführen, also an Luftfahrzeugen, in Kraftwerken oder aber bei Reparaturen

im Kundenwerk“, zeigt Oliver Schuchardt die Angebote auf. Dazu zählen seit etwa fünf Jahren auch technische Beschichtungen. Die Unternehmensführung sieht darin einen Wachstumsmarkt und investierte mehr als eine Million Euro. Die Erfolge genießen zahlreiche Autofahrer schon heute: Wo etwa die Verankerung des umklappbaren Rücksitzes früher rostete oder die Hände des Fahrers beim Umklappen verschmierten, klackt sie heute teflonbeschichtet sauber zurück. Die für die Beschichtungen benötigten Lacke stellt das Unternehmen im Firmenverbund her, in Unna erfolgt die Beschichtung. Sie reicht von dünnen Gleitbeschichtungen bis zum Schutz gegen widrige Betriebszustände wie beispielsweise Korrosion, Fressen oder Verschleiß.

Stadtwerke Unna bieten kompetenten Service

Die Energie für die Prozesse liefern die Stadtwerke Unna. „Wir sind schon von Anfang an dort Kunde. Die Beratung ist kompetent, zuverlässig und schnell. Die Techniker kennen

Kontakt

Stadtwerke Unna GmbH

Ulf Schimion

Telefon: 02303 2001-186 | E-Mail: ulf.schimion@sw-unna.de

Vorgestellt

Metal Improvement Company (MIC) ist ein Tochterunternehmen der Curtiss-Wright Corporation. Das weltweit agierende Unternehmen bietet eine spezielle Werkstoffbehandlung an, um Funktion und Lebensdauer unterschiedlicher Metallbauteile zu verbessern. Die Einsatzbereiche sind Fertigungsprozesse in der Luftfahrt, Automobil-, chemischen, medizinischen sowie Energiegewinnungsindustrie. 1945 gegründet hat MIC mehr als 78 Werke in Europa, USA, Kanada und Asien.



In dem modernen Firmengebäude in der Otto-Hahn-Straße in Unna arbeiten etwa 60 Mitarbeiter im Drei-Schicht-Betrieb.

ihr Fach“, betont Oliver Schuchardt und ergänzt: „Was nutzt es, wenn wir einen Stromanbieter nehmen, der günstiger ist und der Service nicht stimmt.“ Neben der Stromlieferung bieten die Stadtwerke auch umfangreiche Dienstleistungen wie den Energie-Check vor Ort an: „Wir kommen in den Betrieb und nehmen den Verbrauch unter die Lupe. Was sind die Hauptverbraucher? Welche Maßnahmen sind sinnvoll, um Energie zu sparen?“, fragt Ulf Schimion, Abteilungsleiter Geschäftskundenbetreuung. Die Umsetzung der Ergebnisse eines Energie-Checks bei MIC laufen. Der von der Auftragslage abhängige Stromverbrauch ist schwer planbar. Steuerbar ist allerdings der zielgerichtete Einsatz der Energie, etwa in der Beleuchtung: „Auf dieses Konto gehen alleine 35.000 Euro pro Jahr. Wenn sich die Umstellung rechnet, beleuchten wir in Zukunft mit LED“, zeigt Oliver Schuchardt ein Fazit des Energie-Checks der Stadtwerke Unna auf. Er hat seinem Konzern schon mal empfohlen: Nicht nur in Unna, sondern in allen fünf deutschen Standorten sollten die Curtiss-Wright-Werke die Expertise von der Heinrich-Hertz-Straße bei der Energielieferung und dem Energie-Service nutzen.

Kontakt

Metal Improvement Company
Dipl.-Ing. Oliver Schuchardt
Otto-Hahn-Str. 3 | 59423 Unna | Telefon: 02303 9188-0 | www.cwst.de

Überblick mit einem Klick

Gewerbecheck ENERGIE online

Vom energiesparenden Bau eines Lagers oder Bürogebäudes über den effizienten Betrieb von Anlagen bis zur umweltfreundlichen Gewinnung von Elektrizität: Viele Unternehmen entdecken Energieeffizienz als Wettbewerbsvorteil. Die Stadtwerke Unna bieten mit dem Gewerbecheck ENERGIE ihren Kunden den Einstieg in die Thematik - und das sogar kostenlos.

„Unsere Kunden können mit dem Online-Tool Einsparpotenziale und branchenspezifische Energiekennzahlen selbst ermitteln und sehen so, wo sie im Vergleich zum Branchendurchschnitt stehen“, erklärt Ulf Schimion, Abteilungsleiter Geschäftskunden bei den Stadtwerken Unna. Ob Kfz-Werkstätten, Wäschereien oder Metallbetriebe: Das Programm beantwortet allen Interessierten folgende Fragen:

- ▶ Wie liegt mein Unternehmen im Vergleich zum Branchendurchschnitt?
- ▶ Was sind meine Hauptenergieverbraucher?
- ▶ Welche Sofort- und Sanierungsmaßnahmen sind sinnvoll und bringen wie viel Einsparung?

„Mehr als 160 Firmen nutzen bereits unser Online-Tool. Lassen Sie sich Ihren Testzugang frei schalten und sich einfach per E-Mail Ihre persönlichen Zugangsdaten schicken“, empfiehlt Ulf Schimion.

Kontakt

Stadtwerke Unna GmbH
Ulf Schimion
Telefon: 02303 2001-186 | E-Mail: ulf.schimion@sw-unna.de

Elektrofahrzeuge im harten Werkstest

Alltagstauglich, wartungsarm, sparsam und umweltfreundlich

Mit klimaneutralem Ökostrom auf Tour: „Als moderner, zukunftsorientierter Energieversorger hat der nachhaltige Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen für uns einen hohen Stellenwert. Deshalb testen wir immer mal wieder Elektro-Fahrzeuge, um so einen Beitrag zur Entwicklung der emissionsfreien Mobilität zu leisten“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Schäpermeier und ergänzt: „Wir betreiben heute den größten Elektromobilitäts-Fuhrpark in Unna, ebenso zwei Elektrotankstellen an der Heinrich-Hertz-Straße wie am Unnaer Bahnhof.“

Im Alltagstest standen seit 2011 neben dem Renault-Caddy Kangoo, Mitsubishi MiEV, Opel Ampera, Renault Zoe jüngst der VW E-UP! Der kleine Mitsubishi ist ebenso wie drei E-Bikes und zwei E-Roller im ständigen Werkseinsatz. Das Ergebnis: Alle Autos sind alltagstauglich, wartungsarm, sparen Treibstoffkosten und tonnenweise Kohlendioxid. Probleme bereiten teilweise noch die Reichweiten und die hohen Anschaffungskosten. Im Verbrauch sind die E-Mobile unschlagbar.

Ein wichtiger Schritt zur alltagstauglichen E-Mobilität

„Uns ist der Praxistest wichtig, um die Zukunftsmobilität unter harten Arbeitsbedingungen zu erproben, damit wir unsere Kunden kompetent beraten können“, sagt Thomas Weigel, Produktentwickler des Energieunternehmens. E-Autos sind genauso zu fahren und zu handhaben wie ein herkömmlicher PKW. Sie eignen sich hervorragend für Service- und Wartungsfahrten im Versorgungsgebiet: „Die praxisorientierten



Testeten den VW E-UP!: Kristina Krüger, zuständig für Unternehmenskommunikation und Marketing, und Thomas Weigel, Abteilungsleiter Produktentwicklung bei den Stadtwerken Unna.

Tests zusammen mit Partnern sind ein wichtiger Schritt hin zu einer alltagstauglichen Elektromobilität. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen geben wir an unsere Partner weiter, die sie in die technische Weiterentwicklung der Elektrofahrzeuge einbinden.“ Die Stadtwerke Unna vermitteln gerne die Kontakte zu den einschlägigen Autohäusern. Die E-Zweiräder des Unternehmens können von Kunden kostenlos für Probefahrten ausgeliehen werden.

Vollgas mit Erdgas

Die Stadtwerke Unna fahren seit Jahren Erdgasfahrzeuge: 36 PKW – vom Monteurs-Caddy bis zum Abteilungsleiter-Wagen – laufen mit Erdgas. Eine Anschaffung, die sich rechnet. Anfängliche Mehrkosten beim Kauf eines Erdgasautos lassen sich schnell wieder einfahren. Damit alle Autofahrer ihren Vorteil kalkulieren können, bieten die Stadtwerke Unna in ihrem Portal einen Amortisationsrechner an. Dazu kommt: Die Stadtwerke Unna belohnen Erdgasfahrer mit einem Klimabonus von 2 Cent pro getanktem Kilo Erdgas. Das schont den Geldbeutel und die Umwelt: 639,3 kg Kohlendioxid, 868 g Stickoxyde, 11,2 kg Kohlenmonoxid und 340 g Kohlenwasserstoffe erspart der Erdgasfahrer durchschnittlich pro Jahr der Atmosphäre.

Kontakt

Stadtwerke Unna GmbH
Thomas Weigel
Telefon: 02303-2001180 | E-Mail: thomas.weigel@sw-unna.de



Park-Service für Geschäftsleute

Wichtig für die Infrastruktur

In Unnas Zentrum können Besucher bequem, sicher und sauber parken, dafür arbeiten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Unna GmbH: Die Wirtschaftsbetriebe verbessern den Service und die Qualität: Im 1. Quartal 2014 führen sie ein neues Kassensystem in den Tiefgaragen am Bahnhof und am Neumarkt, in der Tiefgarage City-Residenz und im Parkhaus Massener Straße ein. Die neuen Kassen ermöglichen neben der Barzahlung die Bezahlung mit EC-Karte.

Noch mehr Service im Zentrum

Die Technik ist für Menschen mit Behinderungen optimiert, schneller und weniger störungsanfällig. Sie bietet zudem den Geschäften und Gewerbetreibenden im Zentrum neue Optionen: Diese können ihren Mitarbeitern, Kunden und Gästen einfach und schnell mit den Parktickets das rabattierte oder freie Parken ermöglichen. Ob als Bonus oder Geschenk: Die Wirtschaftsbetriebe haben hier passgenaue Angebote parat. Das Unternehmen unterhält die Parkangebote als wichtige Infrastruktur für Unna und bietet jetzt noch mehr Serviceangebote für alle im Zentrum an.

Kontakt

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Unna GmbH
Anett Hattwig
Telefon: 02303 2001-113 | E-Mail: office@wirtschaftsbetriebe-unna.de

Stadtwerke Unna sorgen für unterirdische Infrastruktur

Die Stadtwerke Unna verlegen seit Jahren in Unna parallel zu eigenen Versorgungsleitungen auch Glasfaser-Kabel, die einen Datenaustausch mit 100 Mbit/s und mehr ermöglichen, also ein Vielfaches der DSL-Geschwindigkeit. Zunächst nutzen die Stadtwerke die Datenleitungen für die Kontrolle und Steuerung der eigenen Kraftwerke und Netze, dann legten sie

auch die Infrastruktur für den größten vernetzten Schulcampus Deutschlands. Inzwischen sind auch das Rathaus und dessen Nebenstellen mit Glasfasern vernetzt. Große Firmen im Industriegebiet Unna-Süd nutzen die Infrastruktur, von der Erfahrung und dieser Infrastruktur profitieren jetzt auch Privathaushalte.

Ausgezeichnet: Top-Lokalversorger 2014

Bestätigung für die tägliche Arbeit: Zum dritten Mal in Folge erhalten die Stadtwerke Unna die Auszeichnung als „Top-Lokalversorger 2014“ in Unna. Sowohl für Strom- wie auch Erdgaskunden sei das kommunale Energieunternehmen die beste Wahl, urteilte das „Energieverbraucherportal“. Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Schäpermeier freut sich über die Bewertung: „Wir bieten allen unseren Kunden nicht nur Produkte, die ihren Preis wert sind. Wir haben zudem den besten Energieservice vor Ort“.



Anschluss an die Datenautobahn

Stadtwerke machen die Leitung frei

Surfen mit Lichtgeschwindigkeit: Die Stadtwerke Unna bieten im Neubaugebiet Weberstraße und in Kessebüren mit dem kommunalen Partner HeLi NET als Provider einen Glasfaser-Kommunikationsanschluss an.

Privathaushalte werden technologisch zukunftssicher durch HeLi NET versorgt sein, denn: Ein Anschluss reicht aus, um hochauflösendes HD TV zu empfangen, schnelles Internet, moderne Telefonie zu nutzen und auch um die Funktion des Smart-Meterings einzurichten. Für die Stadtwerke Unna ist die Weberstraße ein Pilotprojekt: „Wir verlegen die Infrastruktur, wollen und können aber nicht als Provider auftreten“, sagt Jürgen Schäpermeier, Geschäftsführer der Stadtwerke. HeLi NET sorgt für die nötige Technik und die Providerangebote von Telefon bis hin zum Internet.

Modellcharakter für Unna

Die Datenanbindung von Kessebüren hat für die Stadtwerke Unna Modellcharakter für die Versorgung des ländlichen Raumes. Es dürfe keine „digitale Spaltung“ zwischen dem breitbandversorgten Zentrum und Unnas Dörfern geben, sagt Jürgen Schäpermeier. Für alle Firmen und Gewerbetreibenden der Stadt haben die Stadtwerke auch attraktive Angebote zur lichtschnellen Kommunikationsanbindung. Die Glasfasern sind auch für andere Provider nutzbar.

Kontakt

Stadtwerke Unna GmbH

Karsten Pfützner

Telefon: 02303 2001-413 | E-Mail: karsten.pfuetzner@sw-unna.de



Karsten Pfützner leitet die Verlegung der Glasfaserkabel.

ALUnna mit Klimaschutzflagge ausgezeichnet

Vorbildliches unternehmerisches Handeln für den Klimaschutz: Der Kreis Unna zeichnete das Aluminiumwerk Unna (ALUnna) mit der Klimaschutzflagge der Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 aus.

Gewürdigt wird insbesondere die Nachhaltigkeits- und Energieeinsparphilosophie der Unternehmenspolitik und die praktische Umsetzung.

Die steigenden Energiepreise veranlassten das ALUnna, ein zertifiziertes Energiemanagement einzuführen. „Den Gesamtenergiepreis können wir kaum beeinflussen. Die Stellschraube, an der wir drehen können, ist die Energiemenge“, macht Wolfgang Brettschneider, Leiter Einkauf und Umwelt beim ALUnna, deutlich. Voraussetzung war eine strukturierte Erfassung aller Energiemengen von Strom, Gas und Wasser sowie die Bewertung der Energieeffizienz der Anlagen und Prozesse. Den Einstieg bot der „betriebliche Energiecheck“ – ein kostenloses Angebot der Umweltverwaltung des Kreises Unna und den Stadtwerken Unna. Damit kommt nicht nur System-Know-how, sondern auch energiefachliches Expertenwissen von den Stadtwerken Unna ins Haus. Dieser Prozess wurde 2011 mit der Entscheidung für ein Umwelt- und Energiemanagement begonnen und fand 2013 mit der Zertifizierung nach ISO 14001 und 50001 seine Anerkennung durch den TÜV Nord.



Freuten sich über die Auszeichnung mit der Klimaschutzflagge (v.l.n.r.): Werner Porzybot, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Unna, Jürgen Schäpermeier, Stadtwerke-Geschäftsführer, Wolfgang Brettschneider von der Firma ALUnna und Ludwig Holzbeck, Leiter des Fachbereiches Natur und Umwelt beim Kreis Unna.

Wir für Sie: das Team Energiewirtschaft

Fünf Fachleute aus dem 155-köpfigen Team der Stadtwerke Unna kümmern sich intensiv um die Fragen aller Geschäftskunden. Sie bündeln neben den Energielieferungen auch alle Serviceangebote für die Unternehmen.

Martin Muesse erzählt begeistert vom Snowboarden über die Alpen-Piste, schwärmt schwarz-gelb von den Erfolgen seiner Dortmunder Borussia und erklärt genauso leidenschaftlich die Details einer „strukturierten Beschaffung“ für Strom- und Gasprodukte. Seit Februar ist der 35-Jährige Hauptabteilungsleiter Energiewirtschaft bei den Stadtwerken Unna – zuständig für Privat-, Geschäfts- und Gewerbekunden. Vorher engagierte sich der gebürtige Dortmunder und leidenschaftliche Borussia Dortmund-Fan zehn Jahre lang beim Trianel-Stadtwerkeverbund in Aachen. Seine letzte Position dort: Leiter Vertrieb Beratung und Dienstleistungen. In dieser Zeit lernte er auch die Stadtwerke Unna kennen und schätzen.

Nach der Lehre als Einzelhandelskaufmann und dem Studium der Betriebswirtschaft hatte er sich bei Trianel beworben, damals noch nicht wie heute einer der großen Akteure im Energiegeschäft. „Der Einstieg in die Energiewirtschaft war wirklich eine große und glückliche Herausforderung für mich. Ich hatte die Chance, in einer dynamischen Zeit alle Energiethemen mit zu bearbeiten und bei vielen Projekten mit zu gestalten“, erzählt Martin Muesse. Von einer Energiehandels-Plattform, die schnell den großen Konzernen Paroli bot, über die Entwicklung von Serviceleistungen für Stadtwerke bis hin zum Bau und Betrieb von Gemeinschaftskraftwerken war Martin Muesse dabei. Er machte im größten

Stadtwerke-Netzwerk Europas Karriere, übernahm immer neue Aufgaben.

Für ihn ist das Aufgabenfeld rund um Strom und Gas, von der Beschaffung, der eigenen Erzeugung, über die Preis- und Produktgestaltung bis zum Vertrieb „immer spannend und keineswegs ein Job, in dem Routine aufkommt“. Das gilt ebenso für die Rahmenbedingungen, um die gerade die Bundespolitik ringt: „Die Energiewende ist noch längst nicht gestaltet. Die gesetzlichen Bestimmungen fordern ebenso wie der Markt, dass wir häufig sehr schnell reagieren und uns neu orientieren müssen“, erzählt er. Schnell reagiert hat Martin Muesse, als er hörte, dass die Stadtwerke Unna einen neuen Hauptabteilungsleiter suchen: „Ich bin ein Familienmensch. Die Chance bei einem kommunalen Energiedienstleister in der Nähe des Heimatortes zu arbeiten, reizte mich. Ich bewarb mich und bekam glücklicherweise die Stelle“, sagt er. Im Team ist der fröhliche Dortmunder jetzt schon als „absoluter Profi, der aber bodenständiger Kumpel geblieben ist“, anerkannt. Martin Muesse meint, dass er „doppelt profitiert“: Beruflich hat er eine neue Herausforderung und privat kann er mehr Zeit mit seiner Familie und insbesondere mit seinem 15 Monate alten Sohn Ben verbringen. Muesse: „Hier will ich mit meiner Erfahrung Impulse setzen und gemeinsam mit meinem Team gute Produkte entwickeln, von denen wir und natürlich vor allem unsere Kunden profitieren.“



Kontakt

Telefon: 02303 2001-162
E-Mail: martin.muesse@sw-unna.de



Petra Wiechert ist Teamplayerin – und das nicht nur als Mittellanggreiferin beim Volleyball. Koordination, Schnelligkeit und Treffsicherheit setzt sie seit 15 Jahren als Abteilungsleiterin Privat- und Gewerbekunden bei den Stadtwerken Unna ein. Die 40-Jährige betreut gemeinsam mit ihrem Team alleine 32.500 Privatkunden und 2.000 Gewerbekunden. Dazu gehört Produktentwicklung und Kalkulation genauso wie die individuelle Beratung: „Das Persönliche hinter den Kunden begeistert mich“, sagt die Diplom-Kauffrau. Begeistert ist sie ebenso von fremden Orten. Bei ihren Städtereisen durch ganz Europa freut sie sich auf die Menschen und andere Kulturen. Und von dort bringt Petra Wiechert auch immer neue Perspektiven, Ideen und Impulse für ihre tägliche Arbeit mit.

Kontakt

Telefon: 02303 2001-185 | E-Mail: petra.wiechert@sw-unna.de

Ulf Schimion hat den Kurs klar im Blick. Der 42-Jährige navigiert nicht nur auf dem Segelschiff sicher, sondern auch als Abteilungsleiter Geschäftskunden bei den Stadtwerken Unna. Dort ist er schon mehr als ein Viertel Jahrhundert tätig. Der Unnaer stieg mit 16 Jahren als Auszubildender Anlagenelektroniker ein. Er kennt also sein Geschäft. Selbstbewusst und selbstverständlich berät Ulf Schimion, wenn es um Energie, Effizienz, Daten und Lieferungen und Leistungen geht. So ganz nebenbei gibt er auch Tipps, wie sie noch weniger Kilowattstunden verbrauchen können. So ist es auch (fast) selbstverständlich, dass ihn neulich ein Kunde mit den Worten begrüßte: „Herr Schimion, nehmen Sie Platz. Sie gehören ja schon zum Inventar.“ Dabei bleibt der Abteilungsleiter bodenständig, traditionell und auf Kurs. So engagiert er sich bei der freiwilligen Feuerwehr, im Schützenverein und trainiert eine Jugendmannschaft im Fußball. Treuer Fan ist er beim BVB.



Kontakt

Telefon: 02303 2001-186
E-Mail: ulf.schimion@sw-unna.de





Thomas Weigel lässt sich so schnell nicht abhängen. Das wissen seine Gegner auf dem Fußballplatz. Seine Hartnäckigkeit, Präzision und Neugierde kommen dem 46-Jährigen bei den Stadtwerken Unna zugute. „Was man macht, soll man gut machen“, sagt Thomas Weigel. Das ist sein Leitspruch – den er Tag für Tag lebt. Aber auch: Wer nichts macht, macht keine Fehler. 2011 startete Thomas Weigel als Abteilungsleiter Produktentwicklung bei den Stadtwerken Unna. Inzwischen akquiriert und betreut Thomas Weigel auch Gewerbekunden innerhalb und außerhalb des Versorgungsgebietes. Innovationen bei unternehmensspezifischen Dienstleistungen und Produkten sind seine Leidenschaft, kontinuierliche Beobachtung der Märkte und der Mitbewerber auch. Wenn der Abteilungsleiter nicht seine Visionen für das Unternehmen verfolgt, reist er in Länder in Europa, Afrika oder in den USA.

Kontakt

Telefon: 02303 2001-180 | E-Mail: thomas.weigel@sw-unna.de

Dorothea Bielez erklärt sicher und Schritt für Schritt den Kunden ihr individuelles Energiebudget, rechnet Lastgänge und strukturiert Beschaffungsmöglichkeiten. „Das macht mir genauso viel Spaß wie meine Leidenschaft, das Tanzen“, sagt die Energiefachwirtin. Schritt für Schritt eben. Kommunikativ und aufgeschlossen ist die 30-Jährige, die 2003 ihre Ausbildung als Industriekauffrau bei den Stadtwerken Unna absolvierte. Sie stieg anschließend direkt im Geschäftskunden-Service ein. Dorothea Bielez ist nicht nur im täglichen Kundenkontakt, sondern gerade als Back-Office gefragt. Angebote kalkulieren, Verträge erstellen, Lieferantenprozesse steuern und rechtliche Änderungen umsetzen gehört zu ihren täglichen Aufgaben. Dorothea Bielez fühlt sich ihrer Heimatstadt Unna zwar verbunden, das hindert sie allerdings nicht daran, gerne in andere Städte und Länder zu reisen.

Kontakt

Telefon: 02303 2001-187
E-Mail: dorothea.bielez@sw-unna.de



Invest in den Nachwuchs

Broschüre informiert Bewerber

Sie sind verknickte Anschreiben mit Schreibfehlern, unangemessene Fotos und lückenhafte Lebensläufe leid? Um passende und motivierte Bewerber für ihre Ausbildungsplätze zu finden, geben die Stadtwerke Unna den Bewerbern einen Leitfaden an die Hand: Ausbildungs-Broschüre „Unsere Energie - Meine Zukunft“.

Sie informiert über die einzelnen Berufsfelder wie auch die Anforderung an die konkreten Interessenten – von Voraussetzungen über Inhalte bis hin zur Bewerbungsmappe. Das zählt sich aus: „Bei den Stadtwerken ist fast jeder Achte im Team eine Nachwuchskraft“, erklärt Personalleiter Roland Flack. Mit ihnen zählt das 155-köpfige Team insgesamt zwölf Auszubildende – IT-Berufe, Monteure für Erdgas- und Elektrofach und Kaufleute. „In diesem Jahr bieten wir auch zwei ausbildungsbegleitende Studiengänge an“, sagt Roland Flack. Das Studium der Wirtschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts und das Studium Industrielles Servicemanagement mit dem Bachelor of Engineering jeweils in Kooperation mit Hochschulen der Region. Die Stadtwerke Unna nehmen ihren Nachwuchs ernst: Sowohl der kaufmännische Prokurist Matthias Kortmann als auch der technische Prokurist Dietmar Biermann starteten ihre Berufslaufbahn mit einer Ausbildung bei den Stadtwerken Unna.

Kontakt

Stadtwerke Unna GmbH
Roland Flack
Telefon: 02303 2001-115 | E-Mail: roland.flack@sw-unna.de



Contracting bringt Innovation

Maßgeschneiderte Lösung

Aus einer Hand: Die Stadtwerke Unna planen, finanzieren und betreiben Energieerzeugungsanlagen. „Oftmals verhindern fehlende Investitionsmittel den Einsatz innovativer Einspar-Technologien. Aus diesem Grunde bieten wir schon seit Jahren das so genannte Contracting an“, erklärt Frank Weiland, Abteilungsleiter Energie-Service.

Contracting ist eine bewährte Form der Projektumsetzung, die eine wirtschaftliche und umweltgerechte Sanierung ermöglicht, ohne eigene Investitionen leisten zu müssen. Die Kunden können sich auf ihre Kernkompetenz konzentrieren und der kommunale Energiedienstleister sorgt für eine moderne und kostengünstige Energielösung. Die Stadtwerke Unna bieten die komplette Anlagenplanung, den Bau, den Betrieb und die Wartung mit einem 24-Stunden-Service an. Dies gilt für Wärme, Kälte, Lüftung, Steuerung und Energieerzeugung durch Profis, von der Heizung über die Trafostation bis zum Komplettmanagement sind maßgeschneiderte Lösungen möglich. Übrigens: Contracting ist eine Idee von James Watt (1736–1819). Er erfand diese Form der Partnerschaft für die Bereitstellung einer Dampfmaschine. Seine Idee ist seit 1980 ein beliebtes Geschäftsmodell bei den Privat- und Geschäftskunden der Stadtwerke Unna.

Kontakt

Stadtwerke Unna GmbH
Frank Weiland
Telefon: 02303 2001-185 | E-Mail: frank.weiland@sw-unna.de



Die Energiekosten dauerhaft senken

Effizienz steigern – Steuern sparen

Bei der Energieoptimierung sind Profis gefragt: Steigerung der Energieeffizienz bei sinkenden Kosten, dabei beraten die Geschäftskundenbetreuer der Stadtwerke alle Kunden. Sie bieten auch Hilfe bei der steuerlichen Optimierung im Geflecht von Abgaben, Umlagen und Steuern an.

Die entsprechenden Entlastungen können nicht nur große Unternehmen in Anspruch nehmen. Gerade bei Mittelständlern rechnet sich, so zeigten Beratungsfälle in Unna, die Verbindung von einem Energiemanagementsystem nach Maß mit den steuerlichen Entlastungen. Der so genannte Spitzenausgleich macht's möglich. Alle Unternehmen – unabhängig von Größe, Branche und Energieverbrauch – können davon profitieren. Seit Dezember 2012 gilt die EU-Energieeffizienz-Richtlinie (EED) 2012/27/EU. Sie gibt vor, dass die Europäische Union bis 2020 ihre Energieeffizienz um 20 Prozent verbessern soll.

Ab dem 1. Januar 2014 soll der durchschnittliche Energieverbrauch jährlich um 1,5 Prozent reduziert werden. Das ist nur leistbar, wenn alle Unternehmen in allen Mitgliedstaaten Energieeffizienzverpflichtungssysteme einführen. Mit der

Spitzenausgleich-Effizienzsystemverordnung (SpaEfV) hat die Bundesregierung am 6. August 2013 festgelegt, dass alle deutschen Unternehmen bis 2015 systematisches Energiemanagement einführen müssen. Matthias Kortmann, Kaufmännischer Prokurist der Stadtwerke Unna: „Jetzt liegt es an jedem Unternehmen, ein Energieeffizienz-System einzuführen und damit Steuern zu sparen. Das Team um Martin Muesse berät Sie gerne.“ Welche Nachweise die Firmen dafür erbringen müssen, definiert die SpaEfV. Allerdings unterscheidet der Gesetzgeber bei den Anforderungen zwischen KMU (kleine und mittlere Unternehmen) und Nicht-KMU.

Profis der Stadtwerke Unna geben Tipps

Für KMU fördert der Gesetzgeber hier auch alternative Systeme, die mit geringerem administrativen Aufwand umgesetzt werden können. Die Profis der Stadtwerke Unna erläutern gerne die kompletten Vorteile der verschiedenen Energiemanagementsysteme inklusive der mögliche Boni bei Steuern, Abgaben und Umlagen. Die Stadtwerke Unna haben zahlreiche Unternehmen auch bei der Einführung solcher Systeme unterstützt, sie sind seit Jahren selbst nach dem höchsten Standard EMAS zertifiziert.

Kontakt

Stadtwerke Unna GmbH
Matthias Kortmann
Telefon: 02303 2001-160 | E-Mail: matthias.kortmann@sw-unna.de

Ein Label für Grünstrom

Bei Stadtwerken Unna Standard

Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom. Bei den Angeboten sollten auch Gewerbekunden auf den Qualitätsnachweis achten. Das Bundesamt für Umweltschutz führte das Qualitätssiegel HKNR im Januar 2013 ein. Ziel ist, den Verbrauchern zu garantieren, dass der geordnete Grünstrom auch wirklich Strom aus erneuerbaren Energien ist.

Die Stadtwerke Unna haben von Beginn auf die Qualität geachtet, für die ein Konto in dem Herkunftsnachweisregister (HKNR) bürgt. Das ist eine Datenbank, in der Eigenschaften über die Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien gespeichert werden: „Wir begrüßen ganz klar die Regelung, weil wir unseren Kunden hundert Prozent Ökostrom garantieren wollen“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Schäpermeier. Das Qualitätslabel bietet den Verbrauchern also die notwendige Verlässlichkeit: Das System ist betrugssicher, genau und transparent. Gerade weil in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach Ökostromprodukten drastisch gestiegen ist, ist es für die Stadtwerke Unna wichtig, zu gewährleisten, dass sie Grünstrom liefern. Ab 2014 sieht das HKNR eine Änderung vor: Jedes Unternehmen, das Ökostrom anbietet, muss über ein eigenes Konto beim HKNR verfügen. Die SWU liefern vom TÜV zertifizierten klimaneutralen Ökostrom RenewablePlus.



Interessiert?

Weitere Informationen finden Sie auf www.umweltbundesamt.de, in der Umwelterklärung der Stadtwerke Unna sowie in der Stromkennzeichnung unter www.sw-unna.de.



Kontakt

Team für Geschäftskunden

Martin Muesse
Telefon: 02303 2001-162
E-Mail: martin.muesse@sw-unna.de

Dorothea Bieleisz
Telefon: 02303 2001-187
E-Mail: dorothea.bieleisz@sw-unna.de

Ulf Schimion
Telefon: 02303 2001-186
E-Mail: ulf.schimion@sw-unna.de

Thomas Weigel
Telefon: 02303 2001-180
E-Mail: thomas.weigel@sw-unna.de

Petra Wiechert
Telefon: 02303 2001-185
E-Mail: petra.wiechert@sw-unna.de

Impressum

UNsere Energie – Newsletter für Geschäftskunden
© 2014 Stadtwerke Unna GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 2
59423 Unna | Tel. 02303 2001-0
www.sw-unna.de

Redaktion: Thomas Weigel

Bildnachweis: www.fotolia.de | www.horschler.eu | Stadtwerke Unna GmbH

Konzept und Gestaltung:
Horschler Kommunikation GmbH
www.horschler.eu

